

**David Walliams: Gangsta-Oma**

Deutsch von Sala Naoura

Mit Bildern von Tony Ross

Wegleitung für Lehrpersonen

Maria Riss

Das Buch «Gangsta-Oma» steht bei bibliomedia in der Zentrale für Klassenlektüre (ZKL), zur Ausleihe für ganze Schulklassen bereit. Unter der Titelnummer 561 finden Lehrpersonen auf der Webseite auch Vorschläge für weitere Materialien und Medien. Empfohlen ist das Buch für das 5. Schuljahr. Je nach Zusammensetzung der Klasse kann es aber auch mit Schülerinnen und Schülern der vierten oder sechsten Klasse gelesen werden. Lehrpersonen können Klassensätze online bestellen und sehen auf der neuen Webseite auch gleich, ob ihre gewünschten Bücher in der benötigten Anzahl verfügbar sind:
www.bibliomedia.biz/katalog/zkl

1. Buch und weitere Medien

1.1 Inhalt

Bens Eltern sind Turniertänzer. Im Fernsehen schauen sie sich ständig Turniere an und jeden Freitag müssen sie zur Tanzprobe. Ben kann einem richtig leidtun, denn er muss deshalb jeden Freitag bei seiner zwar netten, aber so überaus langweiligen Oma verbringen. Oma stinkt nach Kohl und will nichts anderes tun, als mit ihm Scrabble zu spielen. Ben soll auch mal Turniertänzer werden, ganz zum Ärger seiner Eltern interessiert er sich aber ausschliesslich fürs Klempnern. Eines Tages findet Ben bei Oma im Schrank eine Blechbüchse voller Schmuck und Juwelen. Seine «mausarm» wirkende Oma muss das Zeugs zusammengestohlen haben, dies kann nur bedeuten, dass seine Oma ein Doppelleben führt. Ben kann es kaum fassen. Als Oma ihm dann von all ihren Raubzügen erzählt, kann der Junge die Freitage bei seiner Oma kaum mehr erwarten. Ja und dann, dann planen die beiden ihren ersten riesengrossen Coup: Sie wollen in den Tower eindringen und die Kronjuwelen der Queen klauen. Gott sei Dank weiss Ben so viel übers Klempnern! Er findet heraus, dass man über alte Wasserrohre und Leitungen in den Tower eindringen kann. In einer dunklen Nacht machen sich Ben und seine Oma also auf und gelangen nach der Überwindung einiger Hindernisse tatsächlich in die Schatzkammer. Es ist unglaublich, wie sehr die Juwelen funkeln. Beide wollen zugreifen, als plötzlich eine alte Dame in Pantoffeln und Schlafrock erscheint. Es ist die Queen, die unter Schlafstörungen leidet und sich deshalb nachts oft in den Tower fahren lässt. Gottlob ist Oma auch eine alte Dame und eine sehr charmante dazu. Sie verwickelt die Queen in ein Gespräch. Die beiden alten Damen mögen sich sofort, und sie haben sich unglaublich viel zu erzählen. Das überraschende und auch berührende Ende dieser aussergewöhnlichen Geschichte sei an dieser Stelle allerdings noch nicht verraten.

1.2 Beurteilung

Gangsta-Oma ist ein Buch, bei dem einfach alles stimmt: Ein spannender Plot, zwei Protagonisten, die man trotz ihrer etwas schrägen Art sehr lieb gewinnt, Illustrationen, über die man immer wieder schmunzeln kann und ein Cover, das genauso einladend wirkt wie der Titel des Buches. Die Geschichte

lebt nebst der spannenden Handlung vor allem von den vielen Überzeichnungen, den versteckten Poin-ten und dem englischen Humor. David Walliams gehört zu den wichtigsten englischen Kinderbuchauto-ren und hat diese wunderbare Geschichte in einer sehr treffenden, leicht ironischen Sprache geschrie-ben. Man sieht es beim Lesen förmlich vor sich, wie diese verrückte Oma mit ihrem wackeligen Elektro-mobil um die Ecken kurvt. Die «cartoonhaften» und witzigen Bilder von Tony Ross illustrieren und er-gänzen das Buchgeschehen wunderbar.

1.3 Weitere Medien

Von David Walliams gibt es eine grosse Auswahl an weiteren Titeln, die in sehr ähnlicher Manier ge-schrieben und illustriert sind.

Das Buch «Gangsta-Oma» ist auch als Hörfassung erhältlich. Der bekannte Schauspieler Dietmar Bär liest den Text sehr ruhig und mit wunderbar trockener Ironie. Vor allem Kinder, die noch Mühe mit grossen Textmengen haben, können sich einzelne Kapitel auch in der Hörbuchfassung anhören.

Einen informativen, aber eher anspruchsvollen Film über die Kronjuwelen findet sich auf YouTube: Pat-rick Voillot, Der Schatz der englischen Königin. Spieldauer 52 Minuten.

2. Leseplan und Aufgaben

Die Lesekompetenzen der einzelnen Kinder sind sehr unterschiedlich. Die einen werden das ganze Buch am Stück und in recht kurzer Zeit selber lesen können, andere werden sehr viel mehr Zeit für die Lektüre benötigen. Es ist deshalb unerlässlich, die unterschiedlichen Lesekompetenzen bei der Planung zu be-rücksichtigen. Mit der Bildung von Lesetandems oder kleinen Lesegruppen wurden in der Unterrichts-praxis sehr gute Erfahrungen gemacht.

2.1 Einstieg ins Buch

Das Buch wird den Schülerinnen und Schülern verteilt. Um den Einstieg zu erleichtern und die Stimmung im Buch spürbar zu machen, liest die Lehrperson die ersten Seiten vor. (Hier kann auch das beiliegende Hörbuch zum Einsatz kommen.) So lernen die Schüler und Schülerinnen die Hauptfigur und deren Umge-bung kennen und werden gemeinsam in die Geschichte eingeführt.

2.2 Unterschiedliche Lesewege

Nach dem gemeinsamen Einstieg planen die Schülerinnen und Schüler in Absprache mit der Lehrperson ihre Lektüre individuell. Sie können einzeln lesen, sich aber auch in Tandems oder Gruppen zusamen-schliessen.

Leseplan: Damit eine gewisse Verbindlichkeit entsteht, soll Textmenge und Lesezeit vorher schriftlich festgehalten und unterschrieben werden (siehe separates Dokument «Leseplan»).

Leseprotokoll: Nach der Lektüre der im Leseplan vereinbarten Textmenge füllen die Schülerinnen und Schüler ein Protokoll aus, mit welchem sie ihre Leseweise, Inhalte und zentrale Aussagen reflektieren (siehe separates Dokument «Leseprotokoll»).

Zusammenfassungen: Für eher schwache oder langsam lesende Kinder stehen für zwei Kapitel kurze Zu-sammenfassungen zur Verfügung (Kapitel 10 und 12). Diese sind bewusst einfach verfasst und enthalten nur die wichtigsten Informationen, damit man der Geschichte weiterhin folgen kann.

2.3 Zwischenhalte

Sinn der gemeinsamen Lektüre muss immer sein, sich miteinander im Klassenverband über das Gele-sene auszutauschen. Dies ist der grosse Unterschied zum individuellen Lesen von Büchern. Die Schüle-rinnen und Schüler sollen von- und miteinander lernen und Verstehenslücken gemeinsam klären.

In den Zwischenhalten während der Lektürezeit wird im Klassenverband über die einzelnen Kapitel ge-sprochen und diskutiert. Hier gibt es Gelegenheit und Raum für den gegenseitigen Austausch von Le-seerfahrungen, zudem werden Ergebnisse einzelner Aufgaben präsentiert. In diesen Lektionen werden auch die nächsten Schritte geplant und besprochen (Lektüre- und Aufgabenplanung).

Für das Buch «Gangsta-Oma» sind sicher mindestens 3 Zwischenhalte sinnvoll:

- Nach Kapitel 5

- Nach Kapitel 22
- Nach der Lektüre

2.4 Aufgaben

Alle Aufgaben sind in der Übersicht mit 1-3 Sternchen markiert:

- Niveau 1 * (eher leicht zu lösende Aufgaben).
- Niveau 2 ** (die Bearbeitung verlangt eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Text oder einem Thema aus dem Buch).
- Niveau 3 *** (hier wird ein eher selbständiges Arbeiten verlangt).

Die Ergebnisse bei einzelnen Aufgaben können unterschiedlich sein, oft bestimmen die Schülerinnen und Schüler den Schwierigkeitsgrad deshalb auch selber. So können die Sätze zu einem Bild (Bsp. Bildlegenden Aufgabe 2) sehr ausführlich und sprachlich korrekt verfasst werden – die gleiche Aufgabe kann aber auch mit einem kurzen, einfachen Satz gelöst werden. Bei den Aufgaben zur «Gangsta-Oma» stehen zudem Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad zur Verfügung. So gibt es die gleiche Aufgabe in der Version a für die eher schwächeren Schülerinnen und Schüler oder in der anspruchsvolleren Version b (Bsp. Wer sagt was? 11a und 11b).

Begleitende Aufgaben

Unterschieden wird zwischen begleitenden und ergänzenden Aufgaben. Begleitende Aufgaben sind eng mit dem Text verknüpft. Sie können helfen, dass Schülerinnen und Schüler den Inhalt, die Figuren und ihre Handlungsweisen besser verstehen. Zu einzelnen Textpassagen gibt es Aufgaben, die sich speziell auf den Inhalt dieser Passage beziehen, andere Aufgaben lassen sich mehr oder weniger unabhängig vom Stand der Lektüre bearbeiten (siehe Aufgabenübersicht). Mithilfe der Aufgaben kann der Leseunterricht zusätzlich differenziert werden. Alle Aufgaben sind als mögliche Ergänzung zur eigentlichen Lektüre gedacht und sollen mithelfen, das Textverstehen, vor allem das literarische Textverstehen, zu fördern. **Auf keinen Fall sollen oder müssen alle diese Aufgaben von allen Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden.** Schwächere Schülerinnen und Schüler müssen eher geführt werden. Hier kann es aber durchaus Sinn machen, einzelne Aufgaben als Pflichtaufgaben zu deklarieren.

Erweiternde Aufgaben

Erweiternde Aufgaben befassen sich mit Themen rund um das Buch. Sie gehen also über den eigentlichen Buchinhalt hinaus. Häufig sind solch erweiternde Aufgaben bei Schülerinnen und Schülern sehr beliebt, weil sie anderes fokussieren als die Arbeit am Text. Sie sollten deshalb nicht nur von den schnell Lesenden bearbeitet werden dürfen. (Für das vorliegende Buch gibt es dazu eine fertig ausgearbeitete Aufgabe «Mein Traumberuf», Aufgabe 13a und 13b). Weitere Vorschläge für erweiternde Aufgaben sind:

- Weitere Bücher des Autors lesen
- Rechercheauftrag zu London, zum Tower oder der Queen
- Zum Buch ein Werbeplakat gestalten
- Porträt eines älteren Menschen

2.5 Rückblick und Lernkontrolle

Nachdem alle Schülerinnen und Schüler die Lektüre beendet haben, sollte das Gelesene noch einmal reflektiert und beurteilt werden (Aufgabe «Beurteilung des Buches» 12a und 12 b). Hier besteht auch die Möglichkeit, die Sprachziele mit einer Lernkontrolle (Aufgabe 14) zu überprüfen. Im Klassengespräch können schliesslich die unterschiedlichen Meinungen zum Text begründet und diskutiert werden.